

Bamberg fordert: Schluss mit dem Ankerzentrum bis 2025!

Der Bamberger Stadtrat fordert vom Freistaat Bayern eine Erklärung zur Schließung des Ankerzentrums bis Ende 2025.

Bamberg, Deutschland - In Bamberg brodeln die Stimmungen! Die umstrittene Anker-Einrichtung Oberfrankens, die im Osten der Stadt angesiedelt ist, steht erneut im Fokus. Am 16. Oktober hat der Bamberger Stadtrat einstimmig beschlossen, dass die Schließung dieser zentralen Einrichtung für Asylsuchende bis Ende 2025 weiterhin auf der Agenda steht. Ein klarer Appell an den Freistaat Bayern, sich endlich zu seiner Verantwortung zu bekennen!

Stadt fordert klare Ansage

Oberbürgermeister Andreas Starke lässt keinen Zweifel daran, dass die Stadtverwaltung auf die Einhaltung des vor zehn Jahren mit dem Freistaat geschlossenen Vertrages drängt. „Der Freistaat muss sich zur Schließung bekennen“, fordert er vehement. Die Anker-Einrichtung, die für viele Bamberger eine ungeliebte Präsenz darstellt, soll nun endlich ein Ende finden. Die Stadt will klare Pläne und eine transparente Kommunikation von Seiten des Freistaats, um die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen.

Die Diskussion um die Anker-Einrichtung ist nicht nur ein lokales Thema, sondern wirft auch Fragen zur Asylpolitik und zur Verantwortung der Landesregierung auf. Die Entscheidung des Stadtrats könnte weitreichende Folgen für die zukünftige

Ausrichtung der Asylunterbringung in der Region haben. Es bleibt abzuwarten, wie der Freistaat auf diesen eindringlichen Appell reagieren wird und ob die Bamberger ihren Wunsch nach einer Schließung tatsächlich erfüllt sehen.

Details	
Ort	Bamberg, Deutschland
Quellen	• www.fraenkischertag.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at